

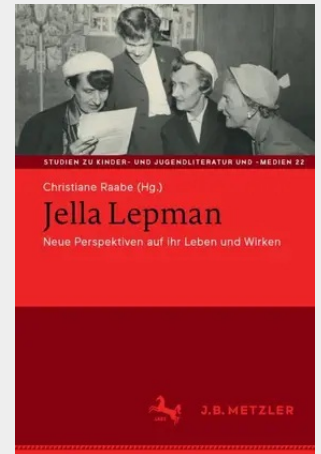
Raabe

Jella Lepman

Neue Perspektiven auf ihr Leben und Wirken

Die Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek Jella Lepman (1891-1970) gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte. Die jüdische Journalistin, die den Holocaust im Exil in London überlebte und im Auftrag der Amerikaner nach Kriegsende nach Deutschland zurückkehrte, setzte auf Kinder und Jugendliche als Hoffnungsträger für einen demokratischen und friedlichen Neuanfang nach 1945. Mit der Gründung der ersten internationalen Jugendbibliothek 1949 in München und der internationalen Kinderbuchorganisation IBBY 1953 verwirklichte sie diese Idee. Der vorliegende Band enthält Vorträge einer interdisziplinären Tagung zum Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau und beleuchtet wenige oder gar nicht bekannte Aspekte ihres vielfältigen Wirkens.

Die Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek Jella Lepman (1891-1970) gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte. Die jüdische Journalistin, die den Holocaust im Exil in London überlebte und im Auftrag der Amerikaner nach Kriegsende nach Deutschland zurückkehrte, setzte auf Kinder und Jugendliche als Hoffnungsträger für einen demokratischen und friedlichen Neuanfang nach 1945. Mit der Gründung der ersten internationalen Jugendbibliothek 1949 in München und der internationalen Kinderbuchorganisation IBBY 1953 verwirklichte sie diese Idee. Der vorliegende Band enthält Vorträge einer interdisziplinären Tagung zum Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau und beleuchtet wenige oder gar nicht bekannte Aspekte ihres vielfältigen Wirkens.



89,99 €

84,10 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783662728918

Medium: Buch

ISBN: 978-3-662-72891-8

Verlag: Springer

Erscheinungstermin: 26.05.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2026

Serie: Studien zu Kinder- und

Jugendliteratur und -medien

Produktform: Kartoniert

Seiten: 232

Format (B x H): 155 x 235 mm

